

## **Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 10.04.2018**

### **1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 20.03.2018**

Die Niederschrift wird einigen Punkten geändert bzw. ergänzt und anschließend genehmigt.

Abstimmung: 14 : 0

### **2. Bauantrag;**

Da es sich um persönliche Einzelinteressen handelt, wird von einer Veröffentlichung abgesehen.

### **3. Vollzug der Gemeindeordnung (GO)**

#### **a) Feststellung des Ergebnisses der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2016 gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung**

Die Jahresrechnung 2016 wurde in drei Sitzungen vom Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) geprüft. Der Vorsitzende des Ausschusses, Philip Dean Kruk-De la Cruz, berichtet über den Verlauf und die Ergebnisse der Sitzungen.

Er regt an zukünftig die Bilanzen des E- und W-Werks den Ausschussmitgliedern vorab zur Verfügung zu stellen und die Sitzungstermine früher einzuplanen.

Für die Mitglieder des RPA wurde die Niederschrift bereits mit den Unterlagen für die Gemeinderatssitzung vom 20.03.2018 als Anlage übersandt.

Die Jahresrechnung 2016 schließt mit 14.622.635,75 Euro ab.

Ein Fehlbetrag liegt nicht vor.

Die Jahresrechnung wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festgestellt.

Abstimmung: 14 : 0

#### **b) Erteilung der Entlastung für das Haushaltsjahr 2016 gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung**

Zu Beginn wird die persönliche Beteiligung von Bürgermeister Fridolin Fuchs gem. Art 49 GO einstimmig festgestellt.

Auf den unter Punkt 7a) zu fassende Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2016 wird Bezug genommen.

Die Entlastung für das Haushaltsjahr 2016 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung erteilt.

Abstimmung: 13 : 0

#### **4. Bericht Bürgermeister**

- Bürgermeister Fridolin Fuchs berichtet, dass sich der Baubeginn für die Straßenumgestaltung der Hauptstraße vor dem zukünftigen Gesundheitszentrum aufgrund der noch nicht fertiggestellten Fassadenarbeiten am Gesundheitszentrum verschiebt. Zuletzt war geplant die Baumaßnahme in der KW 15 zu beginnen. Der neue Baubeginn steht derzeit noch nicht fest.

#### **Anregungen und Hinweise von Gemeinderatsmitgliedern**

Jürgen Grünewald regt an über die Verkehrsregelung während den Öffnungszeiten im Recyclinghof nachzudenken. Ggf. wäre eine Einbahnstraßenregelung über die Straßen Im Erlengrund und Wiesengrund sinnvoll.

Von Jürgen Kunsmann wird nachgefragt, wie man mit dem Bürgerbegehren umgehen wird. Er geht davon aus, dass der Gegenstand „Umlage der Erschließungskosten“ als gesetzeswidrig einzustufen ist und somit unzulässig ist. Die Initiatoren drücken durch das Begehren ihre Unzufriedenheit aus, dies ist ein sehr aktuelles Thema im Ort.

Er vermutet, dass die Initiatoren das Baugebiet stürzen wollen, da die Regenrückhaltebecken im direkten Zusammenhang mit dem Baugebiet zu sehen sind. Er regt an in der Sondersitzung nochmal im Gemeinderat darzulegen, aus welchen Gründen man sich für dieses Baugebiet entschieden hat.

Kurt Baier ist der Meinung, dass man sich mit dem Begehren noch nicht befassen kann, da es noch nicht vorliegt und die genauen Wortlaute nicht bekannt sind. Ggf. sei die Informationspolitik der Gemeinde zu überdenken.

Jürgen Kunsmann sieht die Diskussion im Ort und rät deshalb an diese nicht zu ignorieren, sondern sich damit zu beschäftigen. Man sollte versuchen eine sachliche Ebene zu finden und ein Gespräch mit den Initiatoren führen.

Johannes Bernhard stimmt seinem Vorredner zu, man sollte sich offensiv mit dem Thema beschäftigen. Die Gemeinderäte sind gewählte Vertreter der Bürger und sollten deshalb sachlich über das Thema diskutieren.

Kurt Baier mahnt, dass die Gemeinde den Takt angeben sollte und die Öffentlichkeit mehr informieren sollte.

Ursula Maidhof berichtet, dass seit der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung im Oktober die Planungen angepasst wurden. Der Gemeinderat soll sich nun in einer Sondersitzung damit befassen. Wenn eine Fraktionssprechersitzung vorab gewünscht wird, kann diese vorgesehen werden.

Von Jürgen Kunsmann wird aus aktuellem Anlass an ein Notfallkonzept im Ort erinnert. Er schlägt vor dieses besser über das Amts- und Mitteilungsblatt zu kommunizieren.

Jürgen Grünewald berichtet, dass das Notfallkonzept vorsieht bei einem Stromausfall von mehr als 15 Minuten das Feuerwehrgerätehaus zu besetzen. Die Feuerwehr hat die Möglich-

keit über ihr Funksystem zu kommunizieren. Die Feuerwehr hat sich vor kurzem über eine Veröffentlichung im Amts- und Mitteilungsblatt Gedanken gemacht. Er sichert eine Veröffentlichung zu.

Weiter berichtet er, dass bei dem Stromausfall am Ostersonntag das Feuerwehrhaus, trotz der Wahrnehmung von vier Einsätzen, mit vier Feuerwehrdienstleistenden besetzt war.

Bürgermeister Fridolin Fuchs spricht der Freiwilligen Feuerwehr an dieser Stelle ein hohes Lob für ihre Einsatzbereitschaft aus.

Jürgen Kunsmann möchte wissen, mit welchem Sprinter der Bauhof unterwegs sei. Hintergrund ist, dass der Gemeinderat sich in seiner letzten Sitzung gegen ein Mietauto aussprach.

Bürgermeister Fridolin Fuchs berichtet, dass ein Gemeinderat dankenswerter Weise dem gemeindlichen Bauhof ein Auto zur Verfügung stellt.

### **Anregungen und Hinweise von Bürgern**

Ein Bürger erinnert, dass er vor längerer Zeit schon um die Veröffentlichung des Notfallkonzepts gebeten hatte.

Ein weiterer Bürger übergibt der zweiten Bürgermeisterin Ursula Maidhof eine Unterschriftenliste des Bürgerbegehrens „Keine Regenrückhaltebecken im Neubaugebiet Hohlacker-Auf der Beine“

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.